Auslandsaufenthalt

Name: **Melina Becker**	**Kontaktdaten** *(wenn Nachfragen erwünscht sind)***:** st108334@stud.uni-stuttgart.de
Ort: Boston, MA, USA	**Universität:** **Fraunhofer Institut an der BU**
Zeitraum: **Januar 2017-August 2017**	**Zeitpunkt** *(z.B. 5.Bachelor):* *7. Bachelor*

Die Fragen gelten lediglich als Orientierung! Gerne könnt ihr auch einen Bericht, den ihr z.B. für die Uni geschrieben habt anhängen.

1) Ort und Universität

Wie hat dir dein Studienort, das Land, die Stadt, deine Universität gefallen?
- Boston ist eine Traumstadt und sehr europäisch im Vergleich zu anderen amerikanischen Städten
- lebhafte Stadt, die aber auch viel Natur und schöne Strände in der Umgebung bietet

Was muss man unbedingt gesehen haben?
- Nationalparks in der Umgebung, Cap Kot, Kanada
- Harvard und Cambridge Campus, Arnold Arboretum, generell die Innenstadt, der Hafen (+ Museen)
- Washington DC, New York

2) Bewerbungsverfahren

Wie viele Plätze für Studierenden gibt es an der Partneruniversität?
- Das Fraunhofer beschäftigt ganz-jährig für verschieden lange Zeiträume (i.d.R 6 Monate) 8 Praktikanten aus der ganzen Welt (viele Deutsche)

Erfolgt die Bewerbung über Stuttgart oder Tübingen?
- Bewerbung unabhängig, direkt an das Fraunhofer CMI

Gehört der Platz zu einem spezifischen Medizintechnik-Programm?
- Jaein, das Fraunhofer CMI bietet Platz für Ingenieure und Naturwissenschaftler aller Art und arbeitet sehr interdisziplinär (also kommt es hauptsächlich darauf an, was man selbst machen möchte)

Was war für die Bewerbung an der Universität notwendig? (z.B. Englischzertifikat)
- Nein, nur beim Fraunhofer CMI

Wer hat bei der Bewerbung geholfen? (Ansprechpartner an der Uni, Verein, DAAD…)

- Niemand, aber nach der Bewerbung wird einem sehr von den dortigen Mitarbeitern und Verantwortlichen geholfen

Hast du ein zusätzliches Auslands-BAföG oder –stipendium beantragt?
- Ja, Promos. Man wird dort aber auch bezahlt und bekommt eine Unterkunft

3) Kurse

Welche Kurse hast du belegt? (Name, Credits, Vorkenntnisse, Anerkennung in Stuttgart)
- Keine, weil ich ja gearbeitet habe. Man kann aber Vorträge und Messen auf eigene Initiativen besuchen

Welcher Kurs hat dir besonders gut gefallen? Welchen würdest du eher nicht wiederwählen?
-

Sollte sonst etwas bei der Kurswahl beachtet werden?
-

4) Unileben

Wie unterscheidet sich das Unileben zu Deutschland?
-
Gibt es Anwesenheitspflicht?
-
Wie sahen die Prüfungen aus? Waren sie schwerer/leichter? Wie war der Aufwand für die Vorbereitung im Vergleich zu einer Prüfung in Deutschland?
-
Wie groß sind die Kursgrößen?
-
Wie sieht das Unisportangebot aus?
- Man darf kostenlos die Uni-Sport- und Fitnesshalle benutzen (riesen Angebot!!!)

5) Außerhalb der Uni

Wie hast du gewohnt? War es schwer ein Zimmer/ eine Wohnung zu bekommen?
- In einer 4er WG mit den anderen internationalen Praktikanten

Hast du während deinem Aufenthalt im Verein etc. Sport oder Musik gemacht?
- Nein, weil es dort keine Vereine gibt, wenn man nicht an der Hochschule eingeschrieben ist. Man kann aber, wie gesagt, das Fitnesscenter

mitbenutzen. Sonst muss man sich selbst etwas über das Internet suchen (ich habe dort Volleyball gespielt).

Konnte man während dem Semester viel reisen?
- Ja, an den Wochenenden und man hat pro Monat einen halben Urlaubstag

Wie viel Geld hast du im Monat gebraucht? (teurer/günstiger als Deutschland)
- kommt auf den Lebensstil an, aber man bekommt $800 pro Monat, aber alles in allem ist es dort deutlich teurer als in Deutschland

6) Weiteres
- das Programm ist wirklich gut organisiert und bietet viel Sicherheit und Hilfe beim Visum etc.
- man hat schnell Anschluss, muss aber selbst die Initiative ergreifen, um auch mal „Einheimisch“ kennen zu lernen
- auf der Arbeit wird man einem Projekt zugeteilt und ist dort selbstständig verantwortlich für diverse Aufgaben: man lernt viel und bekommt praktische Erfahrung
- für eine Abschlussarbeit würde ich es dort aber nicht unbedingt empfehlen, für ein Praktikum (das aber nicht für den Master anerkannt) wird bietet es die ideale Chance „günstig“ ins Ausland zu gehen, praktische Erfahrung zu sammeln und nicht allzu viel Stress dabei zu haben
- meldet euch gerne bei Fragen